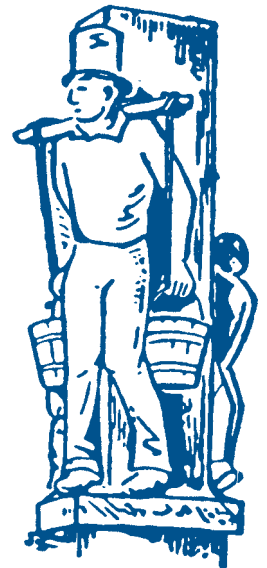




# VEREIN DER HAMBURGER E.V.

C 6883  
Nr. 6 • November / Dezember 2021



vormals Verein geborener Hamburger e.V.

VUN DÜT UN DAT IN HOCH UN PLATT



*aufatmen!... Der Seemanns-Chor Hamburg singt wieder...*

[www.v-d-hh.eu](http://www.v-d-hh.eu)

## INHALTSVERZEICHNIS

Internes und Termine	S. 2-4
Berichte, Geschichten und Unterhaltung	S. 4-15
Aufnahmeantrag	S. 16

## IMPRESSUM



Verein der Hamburger e.V.

Mitglied im ZA Hamburgischer  
Bürgervereine r.V.

**Herausgeber:** Verein der Hamburger e.V.

**1. Vorsitzender:** Thomas Ferenz  
Feldstraße 48, 22880 Wedel  
Telefon: (04103) 8 71 11

**2. Vorsitzender:**

Horst Schmidt  
Neusurenland 170, 22159 Hamburg  
Telefon: (040) 643 85 20  
Fax & Voice: 0321 2138 1320

**Büro und Archiv:** Otto-Speckter-Straße 2,  
22307 Hamburg, Telefon: 040/692 97 96  
E-Mail: info@v-d-hh.eu

**Sprechzeiten:** jeden 3. Mittwoch im Monat  
(ab 15.09.2021)

**Vereinskonto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE38200505501280125905  
BIC: HASPDEHHXXX

**Internet:** <http://www.v-d-hh.eu>

**Produktion und Druck:**

Lütcke & Wulff Druckerei und Verlag,  
Medienzentrum Hamburg,  
Rondenbarg 8, 22525 Hamburg,  
Telefon: (040) 23 51 29-0/Telefax: -77  
E-Mail: info@luewu.de  
Internet: <http://www.luewu.de>  
<http://www.medienzentrum-hamburg.de>

Der Name „Seemanns-Chor Hamburg“ und  
das Seemanns-Chor-Logo sind patentrechtlich  
geschützt (Urkunde Nr. 30 2013 002 361  
vom 9. April 2013)

Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung  
des Vorstandes (V.i.S.d.P.) wieder.

Textkürzungen vorbehalten.

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: **25. November 2021**

## AKTUELLE INFORMATIONEN



### Tschüss...

In Hamburg sagt man tschüss ... Wie angekündigt werde ich zum Ende diesen Jahres, mit der Ausgabe 6-2021 unserer Vereinszeitung, meine Tätigkeit als Redakteur beenden. Inzwischen hat der Vorstand einen Nachfolger gefunden, unser langjähriges Vereinsmitglied Michael Weidmann, der sich bereit erklärt hat, die Aufgabe des Redakteurs per 1. Januar 2021 zu übernehmen. Mit Michael hat der Vorstand einen kompetenten Sachwalter für die Aufgaben des Zeitungsredakteurs gewonnen, der sich im Metier von Werbung und Verlagswesen auf der Grundlage langjähriger eigener Betätigung bestens auskennt. Michael hat auch schon angekündigt, dass er mittelfristig Änderungen hinsichtlich Design, Verteilung und Vermarktung, einschließlich Anzeigen zur Gegenfinanzierung durchführen wird. Vorstand und Mitglieder können sich insofern schon darauf freuen, unsere Vereinszeitung neu zu erleben. Als Autor insbesondere zum Thema Seemanns-Chor Hamburg werde ich im Übrigen auch weiterhin mitarbeiten.



**Dieter Samsen**

### Liebe Mitglieder

Sollten sich bei Euch Änderungen der Bankkontodaten ergeben, bitte **immer** die Kassenführung (siehe: **Wer hilft mir weiter?**) **schriftlich** informieren, damit die internen Daten immer auf dem neuesten Stand sind.

**Eure Schatzmeisterin**

Unsere gültige IBAN lautet: DE38200505501280125905

## Wer hilft mir weiter ?

### Mitgliederverwaltung

Vereinsbüro  
Otto-Speckter-Straße 2, 22307 Hamburg

Tel.: (040) 692 97 96

info@v-d-hh.eu

Sprechzeiten:

Jeden 3. Mittwoch im Monat  
von 12 bis 14 Uhr

### Seemanns-Chor Hamburg

Dr. Gunnar Endruweit (Chorvorsitzender)

Tel.: (040) 68 30 20

Detlev Alsen (stv. Chorvorsitzender)

Tel.: (040) 732 55 27

### Kulturkreis

Horst Bopzin

Tel.: (040) 41 35 58 51

hbopzin@aol.com

### Theatergruppe „De Faxenmoker“

Jutta Mackeprang

Tel.: (04151) 9 87 43

### Kegel-Gruppe „Alle Neune“

Karin Cramer

Tel.: (040) 58 70 86

karin.cramer@gmx.net

### Kassenführung

Zur Zeit nicht besetzt

### Redaktion

Dieter Samsen

info@v-d-hh.eu



## IN EIGENER SACHE

Texte und Beiträge von Mitgliedern bitte per E-Mail an [info@verein-der-hamburger.de](mailto:info@verein-der-hamburger.de) senden. Bilder bitte ausschließlich im jpeg-Format (.jpg) senden. Texte können aus Word (.doc, .rtf) oder als PDF (.pdf) verarbeitet werden. Bilder bitte **nicht** in den Text einfügen, sondern separat senden/ übergeben. Das Zeitungsgremium behält sich vor, Beiträge zu selektieren, in Abstimmung mit dem Autor zu kürzen oder zu ergänzen. Eine Garantie auf Veröffentlichung besteht nicht (ausgenommen sind hier vereinsinterne Angelegenheiten). Alle eingesandten Texte und Bilder müssen frei von Copyright-Ansprüchen Dritter sein. Sollten Texte und Bilder mit einem Copyright versehen sein, können diese nur mit schriftlicher Genehmigung des Copyright-Inhabers veröffentlicht werden.

Das Zeitungsgremium

## Neue Mitglieder im Verein

Edelgard Baldin-Kredel  
Traute Martens  
Günter Lange  
Jan Feddern

*Liebe neue Freunde und  
Freundinnen, wir wünschen,  
dass Ihr Euch bei uns wohlfühlt.*

*Der Vorstand*

## Herzlichen Glückwunsch

### Geburtstagsliste

#### November 2021

Teddy Dahl 16.11.

#### Dezember 2021

Inge Ziege 20.12.

Birgitta Skiba 30.12.

**Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag unseren  
Geburtstagskindern.**

*- Der Vorstand -*

Wir veröffentlichen die  
Geburtstage unserer Mitglieder  
ab dem 60. Geburtstag auf 0 und 5.  
Ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

Die für uns bereitgestellten Artikel in plattdeutscher  
Sprache werden weder geändert noch verfälscht.

## Für alle Zeiten von uns gegangen

Erwin Johannsen  
*Langjähriges Mitglied  
im Verein der Hamburger  
und langjähriger Fahmenträger.*

*Wi ward juch nich vergeten,  
Frünn sloop in Freden.*

*Der Vorstand*

Wir danken für die überreichten  
Spenden. **Der Vorstand**



*Wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und unser Wunsch  
geht an alle Mitglieder und Freunde des Vereins:  
Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest bei bester  
Gesundheit sowie einen „guten Rutsch“ in das Jahr 2022.*

*Der Vorstand*

### Mitgliederverwaltung

Die Mitgliederverwaltung des Vereins bittet alle Mitglieder, bei Änderung der Anschrift, Austritt aus dem Verein und Ableben eines Mitglieds, um schriftliche Information an:

Verein der Hamburger e.V.,  
Vereinsbüro, Otto-Speckter-Straße 2, 22307 Hamburg.  
Telefon: 040/692 97 96, E-Mail: [info@v-d-hh.eu](mailto:info@v-d-hh.eu)

## Termine November 2021 bis Februar 2022

### November 2021

Freitag, 5. November, 16.00 Uhr, Treffen der Kegelgruppe SC Condor Farmsen

Donnerstag, 11. November, 18.00 Uhr, Grünkohlessen im Restaurant Luisenhof – Dubrovnik  
Anmeldung bis zum 5. November, Kostenbeitrag je Mitglied 5,- Euro.

Mittwoch, 17. November, 10.00 Uhr, Kulturkreis Otto-Speckter-Straße 2

Donnerstag, 18. oder 25. November, 14 bis 17 Uhr, Mehlbüdel-Eeten  
Restaurant Sellhorn, Tangstedt, Dorfstraße 118

Anmeldung bei Horst Bopzin, Mobil: 0157/37012085 oder auf der Versammlung am 11. November.

Sonntag, 21. November 2021, (Totensonntag), 13 Uhr

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Mahnmal der „Madonna der Seefahrt“,  
Große Elbstraße in Sichtweite der Fischauktionshalle (siehe auch Beitrag unten).

### Dezember 2021

Freitag, 3. Dezember, 16.00 Uhr, Treffen der Kegelgruppe SC Condor Farmsen

Samstag, 4. Dezember, 16.00 Uhr, Adventskonzert in der St. Gertrud-Kirche  
Seemanns-Chor Hamburg, Karten im Vorverkauf

Mittwoch, 15. Dezember, 10.00 Uhr, Kulturkreis Otto-Speckter-Straße 2

### Januar 2022

Donnerstag, 13. Januar, Mitgliederversammlung mit Tagesordnung und Film, Luisenhof – Dubrovnik

Mittwoch, 19. Januar, 10.00 Uhr, Kulturkreis Otto-Speckter-Straße 2

Freitag, 28. Januar, 16.00 Uhr, Treffen der Kegelgruppe FC Condor Farmsen

### Februar 2022

Donnerstag, 10. Februar, Mitglieder-Treffen – Wir spielen BINGO mit Karin, Luisenhof – Dubrovnik

Mittwoch, 16. Februar, 10.00 Uhr, Kulturkreis Otto-Speckter-Straße 2

Freitag, 25. Februar, 16.00 Uhr Treffen der Kegelgruppe FC Condor Farmsen

Änderungen vorbehalten

## Madonna der Seefahrt

**Sonntag, 21. November 2021  
(Totensonntag), 13.00 Uhr.**

Es findet wieder die traditionelle Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Mahnmal der „Madonna der Seefahrt“, Große Elbstraße, in Sichtweite der Fischauktionshalle statt.

Schirmherren der Veranstaltung sind wieder der Altonaer Hafenverein und der Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere VdK.

Um Teilnahme wird gebeten.





## Erlebnisreiche Tage in Ostfriesland

Am 30. August starteten wir nach Ostfriesland. Die Fahrt stand unter dem Motto: „Geprägt von Moor und Meer: Ostfriesland zwischen Vergangenheit und Gegenwart“.

Auf unserem Weg nach Bad Zwischenahn wurden wir mit einem Schlemmerfrühstück verwöhnt. Es gab liebevoll zubereitete Brote,



Foto: <https://de.wikipedia.org>

heimnisse der ostfriesischen Tee-Tradition eingeweiht. Es gab Ostfriesentee mit Kluntjes und „Wölkchen“ dazu Apfelkuchen. Ein Genuss! Danach erreichten wir in unser Hotel Frisia in Leer.

Sekt und Kaffee von unserem Busfahrer Achmed. Gut gestärkt setzten wir die Reise fort. Wir sind dann nach Dreierbergen gefahren und hatten von dort einen sehr schönen Blick auf das Zwischenahner Meer.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir die Stadt Leer. Dort erwartete uns eine Stadtführerin und zeigte uns die schöne historische Altstadt. Auf einer Rundfahrt mit dem Grachtschiff „Koralle“ erfuhren wir Geschichtliches und Aktuelles vom Leerer Hafen. Anschließend wurden wir in die Ge-





Es folgten drei erlebnisreiche Tage. Wir erkundeten unter anderem die ostfriesische Landschaft Krummhörn, erfuhren dabei Wissenswertes über das Ems-Sperrwerk und unser Weg führte uns an Salzwiesen vorbei, zum zweithöchsten Leuchtturm Deutschlands in Campen und in das Fischerdorf Greetsiel. Greetsiel, ist ein hübscher Ort und touristisch sehr beliebt. Am Nachmittag besuchten wir die Stadt Norden. Die romanisch-gotische Ludgeri-Kirche mit der Arp-Schnitger-Orgel konnten wir leider nicht besichtigen bzw. hören, weil dort eine Konzertprobe stattfand. So bummelten wir ein wenig durch die Stadt. Auffallend war, dass viele Ortsnamen auf „um“ enden. Z.B. Pewsum, Riesum usw. Die Ortsnamen setzen sich zusammen aus dem Familiennamen der Bewohner und „um“, dem ostfriesischen Wort für Heimat.

Am folgenden Tag machten wir einen Ausflug in die Vergangenheit. In den Niederlanden besuchten wir die 300 Jahre alte Festungsanlage Bourtange. Auf einem ge-



führten Rundgang erläuterte man uns die wechselvolle Geschichte der Anlage. Mittags gab es „Senfsuppe“ im Restaurant. Ungewöhnlich, aber lecker.

Ein weiteres Ziel war die Meyer-Werft in Papenburg. Sie erlaubt faszinierende Einblicke in den Schiffbau und die Kreuzfahrtriesen.

Am letzten Tag fuhren wir durch das Ammerland, vorbei an ausge-

dehnten Baumschulen, die sich vorwiegend der Züchtung von Rhododendren widmen, nach Westerstede. Auf dem Rundgang durch den beschaulichen Ort fielen insbesondere das gepflegte Aussehen und die Sauberkeit auf. Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Tage wurden wir auf der Heimreise mit einem hervorragenden 3-Gänge-Menü überrascht.

*Horst Schmidt*

*Fotos: Horst Schmidt*



**Wir freuen uns auf Sie!**



**Werden Sie Mitglied im  
VEREIN DER HAMBURGER.  
Wir freuen uns auf neue  
Gesichter und neue Ideen.**



## Es war einmal ...

Der Gesangsverein Germania Lauter schließt nach 121 Jahren seine Pforten! 1900 bis 2021! Warum erzähle ich das? Mit dem Gesangsverein Lauter verbindet den Seemanns-Chor Hamburg eine jahrelange Freundschaft.

Die Tochter unseres verstorbenen Chor-Ehrenmitglieds Herbert Dummer zog nach ihrer Heirat in das 800-Seelendorf Lauter am hessischen Vogelsberg. Herbert Dummer, zu dem Zeitpunkt 2. Vorsitzender des Seemanns-Chors, außerdem Ersatzdirigent und Solist, ermöglichte die ersten Verbindungen zu Lauter und seinem Gesangsverein. So wurde der Seemanns-Chor zur 50-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Lauter eingeladen, um sein maritimes Liedgut vorzutragen. Das war 1984!

Im Gegenzug waren die Lauterer 1987 bei den Hamburgern zu Gast, und diese wurden gleichzeitig zur 90-Jahrfeier der Germania im Jahre 1990 eingeladen. In den folgenden Jahren machte der Seemanns-Chor im Verlaufe seiner Chorreisen gen Süden regelmäßig zur Mittagzeit Rast in Lauter. Dort wurden im einzigen Gasthaus von der Wirtin Hertha ihre sagenhaften Rouladen „zelebriert“. So entstand für uns der Slogan: Mittags essen wir bei „Rouladen-Hertha“.

Dann, zum 100-jährigen Bestehen von Germania fand eine große viertägige Veranstaltung im Festzelt in Lauter statt. Der Seemanns-Chor durfte sein umfangreiches maritimes Liedgut präsentieren. Kurz zuvor hatte Marlen



Becker den 1. Vorsitz der Germania übernommen, die mittels der Einladung an den Seemanns-Chor die Freundschaft beider Chöre noch intensiver festigte.

Schon zwei Jahre später, im Jahre 2002, wurde extra für den Seemanns-Chor ein „Dorffest“ auf die Beine gestellt. Aber auch den Gesangsverein Germania Lauter zog es zwischenzeitlich immer wieder nach Hamburg zur Teilnahme an den großen Konzerten des Seemanns-Chors.

Nicht zuletzt anlässlich des 100-jährigen Jubiläumskonzert des Chors 2019 in der Elbphilharmonie. Selbstverständlich wurde mit den Lauterern auch auf Stadtrundfahrten und Barkassentouren auf der Elbe viel gesungen, gelacht und auf den Landungsbrücken vor Ro-

berts Imbiss singend Abschied genommen. Für an der Elbe bummelnde Touristen eine fröhliche Attraktion!

Im Gegenzug amüsierten sich einige „Seemänner“ auf den berühmten jährlichen „Haxenfesten“ des Dorfes Lauter, bei denen der Gesangsverein federführend war und bis zu 350 (!) Haxen an die Frau und den Mann brachte (natürlich vorher bestellt, besorgt, in vier riesigen Kesseln bei ansässigen Bauern gegart, dann gefettet und im Dorfbackofen gegrillt).

Als im Jahre 2002 unser Sangesbruder Udo zu Marlen nach Lauter übersiedelte, waren er und der Germania-Chorleiter Otto-Peter mit seinem Akkordeon stets als Gäste auf den Chorreisen des Seemanns-Chors dabei.





fügung stehen. Doch die Freundschaft unter den Chormitgliedern in Lauter und Hamburg besteht weiterhin.

Bleibt noch zu erwähnen, dass der Gesangverein Germania-Lauter 1000 Euro aus der Vereinskasse an die Opfer der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal gespendet hat. Chapeau!

Wegen personeller Veränderungen in beiden Chören und nicht zuletzt durch die Coronapandemie gingen die Treffen zurück.

Der Gesangverein Germania-Lauter löst sich zum 31. Dezember 2021 auf, weil zu wenige aktive Sängerinnen und Sänger zur Ver-

*Text: Sangesbruder Volker Jöhnke*

*Fotos: Volker Jöhnke  
und Archiv Seemanns-Chor*

### Neuer Rekordhalter kam nach Hamburg

Am 8. September 2021 abends bei Hochwasser und „Kaiserwetter“ lief das neue größte Containerschiff in laubfroschgrünem Design in den Hamburger Hafen BuKai 5/6 ein. Die „EVER ACE“ kann 28 Container mehr laden als die HMM ALGECIRA, nämlich 23.992 TEU C (Twenty-Foot-Equivalent-Units = Standard-Container á 20 Fuß).

Die EVER ACE wurde am 28. Juli 2021 in Dienst gestellt und ist bei SAMSUNG SHIPBUILDING HEAVY INDUSTRIES in Korea (Koje) gebaut worden. Baupreis: 150 Mio. US-Dollar. Die äußeren

Abmessungen sind wie beim bisherigen Rekordhalter: 400 m lang, 61,5 m breit; Bruttoreaumzahl BRZ = 235.579. Die Ladefähigkeit (LTDW) beträgt 241.960 t. Der Maximaltiefgang voll beladen beträgt 16,5 m.

Die EVER ACE ist das erste einer Serie von 12 Megamax-Containerschiffen der A-Klasse der Reederei EVERGREEN unter Panamaflagge. Angetrieben wird die EVER ACE durch einen in Lizenz gebauten 11-Zylinder Zweitakter mit 58.520 KW 0 79.587 PS Leistung, der bei einer maximalen Geschwindigkeit von 22,8 Kn = 42,2

km/h in 24 Std. 226 t HFO (Schweröl) verbraucht.

Die EVER ACE fährt im Liniendienst CEM (CHINA-EUROPA-MEDITERRANIAN-SERVICE) von Asien nach Europa und zurück. In Nordeuropa werden nur Rotterdam, Hamburg und Felixstowe angelaufen. Nach 24 Stunden und dem Umschlag von ca. 6.000 Movers (Containerbewegungen) mit 5/6 Containerbrücken verließ die EVER ACE Hamburg in Richtung Großbritannien.

*Karlheinz Römer  
Foto: Karlheinz Römer*





Plattdeutsche Sprichwörter (66)

„Wo de Fulen fegt,  
dor lacht de Ecken“

(Wo die Faulen fegen,  
da lachen die Ecken).

Wer sehr nachlässig ist,  
muss sich so etwas sagen lassen.

„Een mutt sik bücken, wenn  
een ehrlich dör de Welt will“

(Man muss sich bücken, wenn  
man ehrlich durch die Welt will)

Immer ehrlich bleiben, ist oft nicht  
leicht, man muss sich manchmal  
überwinden und abmühen.

„Eier in de Pann dat gifft  
woll Koken, aver keen Küken“

(Eier in der Pfanne gibt  
wohl Kuchen, aber keine Küken)

Man sollte nicht vorschnell  
etwas verbrauchen.

„Keen sik an't Füür  
den Moors verbrennt,  
de mutt op Blasen sitten“

(Wer sich am Feuer  
den Hintern verbrennt,  
der muss auf Blasen sitzen)

Für seine eigene Schuld und  
Dummheit muss man büßen.

„De nich in't Water löppt, de  
kriggt keen natte Fööt“

(Der nicht ins Wasser läuft,  
bekommt keine nassen Füße)  
So ist es wenn man ängstlich ist.

„Wenn dat umsünst ist  
smeckt dat an'n besten“

(Wenn das umsonst ist,  
schmeckt das am besten)

Wenn jemand immer nassauert,  
sagt man so etwas.

Wird fortgesetzt  
Hans-Joachim Mähl

Harvsttiet

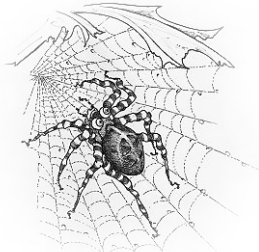
De Fleeg, de Immen sünd meud un matt  
en Swienegel tappert noch rüm, he hett de Tiet verpaßt.  
Flietig is de Katteker. He stoppt de Nööt in alle Ecken  
is mennigmol nich so licht, överall wat to verstecken.

Bi all dat Gewimmel bi de Deerten  
köönt wi Minschen den letzten Sünnenstrohl geneten.  
He warmt dat Lief un bringt de Natur to'n Lüchten  
Een Struß vun Farven sett dat Hart in Verzücken.

Heuerst du dat Ruscheln un wo still dat is?  
Överall is dat dookig un keen Wind. De Welt steiht still.  
De Gedanken goht trüch no Freubstück op'n Balkon  
un obends mit Rotwien un Lampion.

Du denkst an den längsten Dag un de kotte Nacht  
Wo veel Scheunet hett de Warm's uns bröcht.

De Tropenluft hebbt wi längst vergeten  
wi wüllu nu den letzten Sünnenstrohl geneten.



Doch dor is noch Een, de luert op wat  
sitt in de Eck un bekickt sik dat Speelwark.

Hett dat Nett knütt twüschen Blomen un Goornstohl  
un denkt bi sik: „Loot di Tiet“ bums, sitt wat binnen „Siehste wohl“!

Dick un fett hett se sik freeten, kann den Winter nu geneten.

Ik frei mi op Peperkoken un Marzipan  
op Sneeballschlachten un Sleden fohren.

Un een, twee, dree, hest sehn kümmt dat Fröhjohr, un allens in greun.

Silke Frakstein / Grafik: Anne Ludwig

Wiehnachtstied

Dannbäum, Wiehnachtstied,  
elkeen Johr is dat sowiet.  
de Kerzen lücht an Dannboom,  
för Lütt un Groot is dat een Droom,  
scheun to eeten gifft dat Goosbroden,  
wat an Geschenken kümmt warrt nich verroden.



De Kinner luurt all lang dor op,  
lütt Heini op een Auto teuft,  
lütt Anna op een Popp,  
Marzipankantüffeln, Snabbelkroom,  
keen dat bringt, kümmt op den Noom,  
ik gleuv dat is de Wiehnachtsmann,  
dat is een de sowat kann.

\*\*\*

Leeder singen, lütt Gedicht opseggen,  
de Geschenken ünnern Dannboom leggen,  
as lütt Butje, een lütt Bild mol sülden molen,  
kost keen Geld brukst nix för betolen,  
un nu een scheune Wiehnachtstied,  
wedder is dat bald sowiet.

Hans-Joachim Mähl

## No de Tankstell

In de letzte Tied heff ik mi so richtig wat angeweunt. Wenn ik denn mit mien Erika uns Melksupp eeten heff, beten wat obstiges achterher, schall jo orig gesund sien, mol een Bonon een Appel or een Appelsien, wenn de Tied denn dor is. Bald harr ik watt vergeeten, de lütten witten un roden Dinger mööt wi jo ok noch konsumieren, wenn wi dat allens intus hebbt, denn fehlt mi doch noch wat un dat gifft dat in mien Tankstell.

Dor wo ik freuer mien Auto optankt heff, dor goh ik hüüt noch

geern tum Tanken, Benzin gifft dat dor nich mehr, man wat ik dor tanken do, is ok wat dat den Motor so orig in de gang bringen deit.

Een Tankstell is dat jo hüüt nich mehr, man dat gifft dor een barg anner „Flüssigkeiten“, un dat is wat för mien Motor. Dor gifft dat een leckern „Capocino“, wenn ik denn utdrunken heff, denn is ünner in't Glas noch son scheun Schuum, de warrt denn utlöpelt, dat is för mi so as een leckern Nodisch.

Op een Been kann een jo nich stohn, ik besstell mi denn noch een groten „Latte macchiato“, de warrt denn noch heel komodig, so mit veel Genuss utdrunken. Bi good Weeder fein buten op de Terrasse vun mien Tankstell sitt ik denn.

Wenn de „Tank“ denn vull is, kann de Motor jo wedder orig dörchstarken, mi geht dat denn so richtig good. Dat heurt bi mi all nu een ganze Tied dorto, dat so de Dag good anfangen deit.

*Hans-Joachim Mähl*

## Das „Lied der Deutschen“ und das Streit's Filmtheater



Welcher Hamburger erinnert sich nicht gern an das Streit's Filmtheater am Jungfernstieg? Im Jahre 2013 war Schluss mit den Vorstellungen, nachdem es Streit mit dem Betreiber des Kinos, der CineStar als Nachfolgerin der UFA, über die Mietkonditionen gegeben hatte. Das Kino wurde abgerissen und das ganze Streit's Haus renoviert und zu einem Bürogebäude umge-

baut. Seinen Ursprung hatte das Kino in dem von Christian Streit 1837 gegründeten Streit's Hotel am Jungfernstieg 38 an der Hamburger Binnenalster.

Ab den 1930er Jahren wurden in dessen Ballsaal gelegentlich Kinofilme vorgeführt. Den Zweiten Weltkrieg überstand das Hotel weitgehend unbeschadet und

wurde von den britischen Besatzungstruppen als Offiziersquartier beschlagnahmt. Nach dem Abzug der britischen Truppen hätte das mittlerweile stark heruntergewohnte Hotel aufwendig renoviert werden müssen, was den Eigentümern nicht mehr wirtschaftlich erschien. Das Haus wurde zum Bürohaus und der Ballsaal zu einem hochwertigen Kino umgebaut.

Eröffnet wurde der Spielbetrieb vom Betreiber „The Rank Organisation“ am 6. Dezember 1956 in Anwesenheit des Königlich britischen Botschafters Sir Frederick R. Hoyer Miller und des Hamburger Senators Dr. Biermann-Ratjen vor 650 geladenen Gästen mit der britischen Komödie Doktor Ahoi! Von da an zählte das Streit's Filmtheater zu den ersten Adressen für Premieren und Erstaufführungen in Hamburg mit Beteiligung zahlreicher internationaler Filmstars.





Eine nicht nur bei Kinobesuchern beliebte Einrichtung des Streit's war über viele Jahre die hauseigene Bar mit live gespielter Klaviermusik. 1975 wurde das Streit's Filmtheater an die 20th Century Fox und 1980 an die UFA verkauft, die das Kino als Ufa-Art-house mit anspruchsvollem Kino-programm führte. 1986 wurde das inzwischen stark renovierungsbedürftige Kino umgebaut und 2001 erneut vollständig renoviert, wobei Foyer und Bar in ihren ursprünglichen Zustand versetzt wurden. In einem Raum hinter der Bildwand befand sich weiterhin ein Pressestudio mit 35 Sitzen und Bar, in dem Pressevorführungen stattfanden und das für Privatveranstaltungen gemietet werden konnte. Viele Stars feierten hier ihre Premieren. Shirley McLaine, Peter O'Toole, Dieter Borsche, Hardy Krüger und nicht zuletzt Hans Albers, von dem der Satz überliefert ist: „Ich und diese Bar, wir sind gute Bekannte!“ Nach



dem Abriss des Filmtheaters und der Renovierung wurde auch das Foyer des Streit' Hauses liebevoll restauriert.



Dabei wurde dort auch der historische Leuchtreklame-Schriftzug „Streit's“ angebracht.



Nicht zuletzt fanden auch zwei Gedenktafeln neue Plätze im Eingangsbereich: Eine Tafel zur Erinnerung an Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893), der anlässlich der Erstaufführung seiner „Serenade für Streichorchester“ im Conventgarten am 20. Januar



1888 und seiner Anwesenheit am 19. Januar 1892 im Stadttheater im damaligen Streit's Hotel wohnte.



Die zweite Tafel erinnert an die erstmalige öffentliche Darbietung der späteren deutschen Nationalhymne, das „Lied der Deutschen“ durch die Hamburger Turnerschaft und Hamburger Liedertafel von 1823. Damit wurde dem Dichter Hoffmann von Fallersleben anlässlich seiner Anwesenheit im Streit's Hotel im Jahre 1841 eine Huldigung dargebracht.

*Dieter Samsen*

*Quellen: Wikipedia/150 Jahre Streit's, Hamburg 1987*

## Mitgliederversammlung 2021 des Seemanns-Chor Hamburg



Wie im Vorjahr war die Mitgliederversammlung des Seemanns-Chors für den März 2021 geplant. Die Corona-Pandemie hat auch dies – wie so manch andere Veranstaltung von Verein und Chor – wiederum verhindert. Am 7. September 2021 waren die Restriktionen soweit gelockert, dass Versammlung und Wahl im Luisenhof durchgeführt werden konnten.

Der 1. Vorsitzende Gunnar Endrweit begrüßte 29 vertretene Chormitglieder und unseren Chorleiter und Dirigenten, Kazuo Kanemaki und berichtete über den Verlauf der Jahre 2020/2021, die wegen der Corona-Pandemie den Chor in seinen Aktivitäten erheblich beeinträchtigt hatten. Auftritte mussten abgesagt werden, Chorproben konnten im Luisenhof wegen der Corona-Anforderungen nicht durchgeführt werden. Ersatzweise angemietete Räumlichkeiten in der Wiese eG mussten später aus gleichen Gründen auch wieder gestoppt werden. Immerhin haben wir einige Online-Proben und Chorproben im Freien, in den Wallanlagen, durchgeführt, die Spaß machten und Erfolg zeitigten.

Genutzt haben wir die Zeit auch für die Einstudierung des „Weller-Songs“ und Jan Peter Hansen hat gemeinsam mit einigen Sängern eine „TikTok“-Variante produziert, die sich durchaus sehen lassen kann.

Inzwischen haben sich die Verhältnisse dramatisch gebessert:



**Idwal Jones**  
Unser neuer Kassenführer

Alle Sänger sind zweimal geimpft und damit greift die sogenannte 2G-Regelung. Wir können in geschlossenen Räumen und ohne Abstände auftreten. Vor diesem Hintergrund kann der Chor positiv nach vorne blicken und die



**Helmuth Eidam**  
Unser neuer Fest- und Reiseorganisator

kommenden Projekte angehen: Das Adventskonzert und das Frühjahrskonzert in Bergedorf.

Nach dem Bericht des Chorvorsitzenden und dem anschließenden Bericht des Kassenführers standen



dieser und der Fest- und Reiseorganisator zur Wahl. Unser kommissarischer Kassenführer Horst Schmidt hatte rechtzeitig erklärt, dass er dieses Amt zur Mitgliederversammlung nicht weitführen würde.

Als Nachfolger stellte sich Idwal Jones zur Verfügung, der einstimmig gewählt wurde.

Unser bisheriger „Reise-Papst“ Horst Schmidt hatte gleichfalls erklärt, dass er das Amt des Fest- und Reiseorganisator nicht mehr weiterführen würde. Er hatte auch dieses Amt und die damit zusammenhängenden Chorreisen erfolgreich geplant und durchgeführt. Dafür gebührt Horst eine hohe Anerkennung und Dank seitens des Seemann-Chors.

Als Nachfolger stellte sich Helmut Eidam zur Verfügung, der einstimmig gewählt wurde.

Der Vorsitzende Gunnar Endrweit bedankte sich bei Horst Schmidt und seinem Vorgänger Jürgen Witt für ihre erfolgreiche Arbeit.

*Dieter Samsen  
Fotos: privat*

### aufatmen! ... HAMBURG SINGT UND SPIELT ...



Der Befreiungsschlag hat einen Namen: 2G. Das heißt für die Hamburger Kulturschaffenden und nicht zuletzt auch den Seemanns-Chor Hamburg, dass wieder Liveauftritte ohne Abstand unter-

einander erfolgen können, sofern die Sänger geimpft bzw. genesen sind.

Vor diesem Hintergrund hatte der Chorverband Hamburg und der künstlerische Projektleiter unter der Schirmherrschaft der Ham-

burger Bürgerschaftspräsidentin Frau Carola Veit zu einem Aktionstag am 4. September eingeladen. Diese Möglichkeit wurde mit großer Freude von mehr als 90 Chören, Instrumentalensembles und Theatergruppen angenommen und umgesetzt. Insbesondere die



Chöre genossen ihre ersten Auftritte – überwiegend im Freien – vor Zuschauern nach 18 Monaten weitestgehendem Stillstand.

Auch der Seemanns-Chor war von der Möglichkeit begeistert und hatte gleich seine Teilnahme erklärt. Auftrittsort des Chors war um 15 Uhr für eine Dreiviertelstunde der Bert-Kempfert-Platz neben dem Museum der Arbeit in der Nähe des Barmbeker Bahnhofes. Akustisch war der Platz nicht so optimal, aber die Lage nicht schlecht und das Wichtigste war ja, dass man wieder vor Publikum auftreten konnte.

Im Gepäck hatte der Chor Hamburger und maritimes Liedgut wie „Hallo, hier Hamburg“, „Frei wie der Wind“, „Volldampf voraus“, „Capitano“ und das bekannte „Tüdelband-Lied“, bestens zum Mitsingen geeignet, und die Zuschauer ließen sich auch gerne mitreißen.

Am Ende verabschiedete sich der Seemanns-Chor Hamburg von seinem Publikum mit Heidi Kabels „In Hamburg sagt man Tschüss“.

Obwohl der Chor sicherlich noch nicht wieder seine gewohnte

Stimmqualität erreicht hatte, waren die Zuschauer nach eigenem Bekunden von dem kurzen Konzert sehr angetan und die Sänger und ihr Dirigent Kazuo Kanemaki waren glücklich, einmal wieder „auf der Bühne“ stehen zu dürfen. Nach diesem ersten Auftritt unter den aktualisierten Regeln zieht hinsichtlich der Chorproben auch wieder Normalität ein und nicht zuletzt freut sich der Chor schon auf sein Adventskonzert in der „Klangkirche“ St. Gertrud auf der Uhlenhorst am 4. Dezember 2021.

Dieter Samsen

Fotos: Inge Endruweit

### Termine Seemanns-Chor Hamburg 2021

#### Adventskonzert 2021

Unser traditionelles, vorweihnachtliches Konzert findet wieder im Dezember in der St. Gertrud-Kirche auf der Uhlenhorst statt.

Termin: 4. Dezember 2021, Uhrzeit: 16.00 Uhr

Die zu dem Zeitpunkt geltenden Hygiene-Vorschriften – insbesondere die AHA-Regeln – sind unbedingt einzuhalten!

Weitere Einzelheiten (siehe rechts, Änderungen vorbehalten)

#### Wat ik noch seggen wull

Wat kunn de Hamburger Stoot  
föör Geld sporn, heff ik allerletzt  
dacht, överall de scheunen  
roden Papierkörv, man eenige  
Lüüd nehmt lever den  
„Grotten Papierkorf“ un smiet  
allens eenfach jichenswo hen,  
keen scheunes Bild, schood.  
Annermol mehr Jochen

## Verein der Hamburger e.V.

### Was will der Verein ?

Der Verein der Hamburger e.V. ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern denen es nicht gleichgültig ist was in „Ihrer“ Stadt passiert.

Wir setzen uns ein:

- Kritik im positiven wie im negativen Sinne.
- Mitreden und mitgestalten.
- Pflege der Tradition, aber auch immer den Blick offen halten für die Entwicklungen in der Zukunft.

- Aktive Mitarbeit in kommunalen und kulturellen Angelegenheiten.
- Interesse wecken an der Hamburgischen und Niederdeutschen Geschichte und Kultur.
- Erhaltung und Förderung der plattdeutschen Sprache.
- Hören, sprechen und verstehen. Heranführen der jüngeren Generation an diese eigenständige Sprache.

- Kooperation mit anderen Hamburger Bürgervereinen.
- Führung einer Hamburg-Bibliothek und ein vereins-eigenes Hamburg-Archiv.
- Persönliche Begegnungen mit Künstlern und Schriftstellern aus dem niederdeutschen Raum.
- Musikalische Aktivitäten: Sänger sein im traditionsreichen Seemanns-Chor Hamburg.  
[www.Seemannschor-Hamburg.de](http://www.Seemannschor-Hamburg.de)



# Seemanns-Chor Hamburg



**Adventskonzert 2021**  
Kirchengemeinde St. Gertrud  
Immenhof 10, 22087 Hamburg

Sonnabend, den 4. Dezember 2021, 16.00 Uhr

Dirigent: Kazuo Kanemaki

Moderation: Armin Renckstorf



Verein der Hamburger e.V.

**Eintrittskarten-Bestellungen:**

Telef. oder schriftlich ab sofort bei  
Idwal Jones Tel.: 040-611 868 70  
Dieter Samsen Tel.: 0171-2239549  
oder online über die Webseite  
[www.seemannschor-hamburg.de](http://www.seemannschor-hamburg.de)

**Kartenpreise:**

Reihen 1 - 11 - Euro 15,00  
Reihen 12 - 21 - Euro 13,00  
Empore auf allen Plätzen - Euro 10,00  
Die Ausgabe der bestellten Karten erfolgt ab  
ca. Anfang November 2021

Änderungen vorbehalten



## Aufnahmeantrag

Postanschrift: Büro und Archiv, siehe Impressum.

Die Aufnahme in den Verein der Hamburger e.V. wird hiermit beantragt.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort/PLZ: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Datenschutz: Grundverordnung gemäß BDSG. Satzung §4. Den Jahresbeitrag von 40,- Euro überweise ich auf das Konto des „Verein der Hamburger“, IBAN: DE38200505501280125905 bei der Hamburger Sparkasse.

Hamburg, den: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Bankeinzugsermächtigung

Ich möchte, dass der Jahresbeitrag von meinem / unserem Konto eingezogen wird.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verein der Hamburger e.V., den Jahresbeitrag von jährlich 40,- Euro mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift jährlich einzulösen.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Hamburg, den: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_